

Polizeisommer

Die Sonne gibt auf einmal was sie kann,
Der Himmel lacht die Erde an,
Keine Wolke dieses Lächeln trägt,
Während das Wetter sich im Sommer übt.

Die Hitze brät die Köpfe gar
Und bräunt die spielend Kinderschar,
Macht alle Seen zu Menschmagneten,
Jetzt bloß raus aus den Tapeten.

Und ich sitze im Streifenwagen,
Muss Hitze und Verantwortung ertragen.
Ich gönne euch die schöne Zeit,
Doch machst sich auch der Neid schon breit.

Im Schweiß meiner Uniform,
Hilft mir kein Blaulicht und kein Horn.
Während ihr in eurem Garten liegt,
Pass ich auf, dass das Böse nicht obsiegt

Egal ob Sonne oder Schnee,
Ob im Wald oder am See,
Egal ob ferne oder nah,
Die Polizei ist immer da.

© Thorsten Trautmann

Münster, 04.06.2010